

Hennings siegt im Großen Preis

WEDEL: Bernhard Porten sorgt für die besten Resultate der hiesigen Teilnehmer auf dem Catharinenhof

Schwein gehabt! Erst als am Pfingstmontag gegen 19 Uhr die letzten Hinder-nisse übersprungen und die Dressurrichter letztmals ihre Wertungen an den Vierecken abgegeben hatten, setzte der Dauerregen auf der Reit-sportanlage am Catharinenhof ein.

VON DIRK JENSSEN

„Es wurde ja ein viel schlechteres Wetter vorhergesagt, als dann eingetreten ist“, freute sich auch Christina Hatje nach drei Tagen „Schufterei“ in der Meldestelle des 57. Pfingstturniers des Reit- und Fahrvereins Wedel. Einmal mehr wurde so der Zeitplan eingehalten.

Insofern war es auch trocken, als Überraschungssiegerin Alessa Hennings den Großen Preis der Traditionsveranstaltung für sich entschied. Mit „King Creole“ blieb die für

den RFV Hanerau-Hademarschen startende Amazone ebenso wie Carl-Christian Rahlf (Fehmarnscher Ringreiterverein) mit „Zoltan“ fehlerfrei, war aber gute vier Sekunden schneller. Jeweils einen Abwurf im Stechen leisteten sich der Fehmarn Daniel Heuer mit „Ravel“ und Tjark Nagel, (TRSG Holstenhalle Neumünster) der „Latino“ gesattelt hatte, auf den Plätzen drei und vier.

Das S-Springen der Berufsreiter gewann der Neumünsteraner Dirk Ahlmann: Seine Zeit von 56,85 Sekunden war für Bernhard Porten auch in zwei Anläufen nicht zu knacken. Dem Pinneberger Springreiter vom RV Am Bilsbek gelangen mit „Callius“ (61,27) und „Cantor“ (61,31) zwei nahezu identische Durchgänge was ihm die Plätze zwei und drei einbrachte. Zudem landete er mit „Cicero“ noch auf Rang fünf.

Das S-Springen der Amateure sicherte sich Daniel Ostendorf mit „Naomi“ von der RG Böbs. Er verwies den Hamburger Lars Tolkmitt auf „Calmiro“ und Janine Rijkens vom RFV Elmshorn mit „El Greco“ auf die Plätze.

Sieger des Dressur-Grand Prix wurde Wiger Derk de Boer mit Paradedpferd „Cosmopolitan“. Zudem gewann der vom Gartstedt-Ochsenzoller RV angereiste de Boer mit „L. Kupfermann“ und „Clayton“ zwei weitere S-Dressuren. Hier trugen sich noch die Schenefelderin Franziska Sauer (Elbdörfer und Schenefelder RV) mit „Allernixe“ und Hartwig Burfeind (RV Sandbostel) mit „Goofy de Lully“ in die S-Siegerlisten ein.



In Bestform: Bernhard Porten vom RV Am Bilsbek Pinneberg hier mit „Cantor“. Fotos: (2) Stemmer

▶ WEITERE SIEGER VOM 57. PFINGSTTURNIER

Springen: (Prüfung/Klasse):
23/1 M: Philip Rüping, „Cuincy“ (RV Breitenburg); **23/ M:** Lars Bak Andersen, „Casiano“ (RFV Elmshorn); **24 M:** Rasmus Lüneburg, „Lanzelot“ (RFV Uetersen); **30/1 M:** Melanie Kuck, „Chantal“ (RG Böbs); **30/2 M:** Jens Renschler, „Avalon“ (RFV Elmshorn); **31/1 M:** Bin Zhang, „Grashopper“ (Gastlizenz); **31/2 M:** Rasmus Lüneburg,

„Pauline“ (RFV Uetersen); **33/1 M:** Gordon Paulsen, „Mary“ (RV Concordia); **33/2 M:** Daniel Heuer, „Natalie“ (Fehmarnscher RRV); **34/1 M:** Jörgen Köhlbrandt, „Bonaparte“ (Fehmarnscher RRV); **34/2 M:** Jule Lüneburg, „May Day“ (RFV Uetersen); **34/3 M:** Nisse Lüneburg, „Lentino“ (RFV Uetersen).

Dressur (Prüfung/Klasse):

7/1 M: Paula de Boer, „Rosenobel“ (Garstedt-Ochsenzoller RFV); **7/2 M:** Sina Leuthäuser, „Lord Löwenherz“ (RFV Eichenhof); **8/3 M:** Nadine Vierboom, „St. Tropez“ (RV Rehagen); **9/1 M:** Anja Hermelink, „Brioni“ (Norddt. u. Flottbeker RV); **9/2 M:** Peter Koch, „Diorama“ (RFC Niedervieland); **20 M:** Marleen Essig, „Rapitala“ (RFV Wedel). (djs)



Sören von Rönne landete mit „Quibble N“ nur auf Rang 20.